

Donnerstag

den 15. August

1833.

**Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.**  
Z. 1064. (3) Nr. 6690/1936.

### Convocations-Edict.

Von dem k. k. Szlainer Gränz-Infanterie-Regimentsgerichte, als Abhandlungsinstanz, wird hiemit bekannt gemacht: Es seie der, im Regimentsbezirke zu Racovacz hausfähige Bäckermeister Joseph Michulm, am 19. Juni l. J. mit Testament ohne Kinder, mit Hinterlassung der Witwe Ursula, verstorben.

Es haben daher alle Jene, welche an dessen Nachlassenschaft aus was immer für einem Rechtsgrunde einige Ansprüche zu machen gedenken, letztere bis Ende Jänner 1834 bei diesem Regimentsgerichte anzumelden und zu erweisen, widrigens nach Verlauf dieses Termines mit der Verlassenschaft nach Gesetzen vorgekehrt werden wird.

Vom k. k. Szlainer Gränz-Regimentsgerichte. Karlstadt am 1. August 1833.

### Aemtsliche Verlautbarungen.

Z. 1084. (2)

**Erdäpfel-Zehend-Verpachtung bei der k. k. Staats Herrschaft Sittich.**

Zu Folge Bewilligung der wohlb. k. k. Cameral-Gefällen-Verwaltung, ddo. 27. Juli 1833, Nr. 11829/2747 D., werden die sämtlichen, zur Staats Herrschaft Sittich gehörigen Erdäpfel-Zehende mittelst öffentlicher Versteigerung, welche an nachbenannten Tagen in der hierortigen Amtskanzlei, Vormittags von 8 bis 12 Uhr, und nach Erforderniß auch Nachmittags abgehalten werden wird, verpachtet. — Am 22. August 1833 wird verpachtet bloß der diesjährige Erdäpfel-Zehend-Ertrag von nachstehenden Ortschaften: — Schwammsthal, Videm, Themeniz et Prebil, Dolenavals, Saborsht, Gritsch, Korenitka, Großlak, Martinsdorf, Verhou mit Ober- und Unter-Propretsche, Kleirgaber, Großgaber, Schubna, Streine, Malledulle mit Schimnonka und Hrib, Pungart, Velkedulle, St. Irgen mit Breg, Mausthal, Zesta, Skofle, Dobrauz, Pristanza mit Pokoinza, Sagariza, Fitsch, Stockendorf, Malledulle bei Stockendorf und Podborst. — Am 23. August die Erdäpfel-Zehend-Zehung von den drei Jahren 1833, 1834 et 1835, von den Ortschaften: — Laitsch, Laß, Sagraatz, Gat-

tain und Mlatschou, Großlupp, Streindorf mit Jerovavals, Großaltendorf, Kleinaltendorf, Duplitz mit Savier, Dobje und Pottok, Felschberg, Gradz, Koslentsch, Trotschain, Großdobra, Kleindobra, Sello und Javor, Groß- und Kleintrebeleu, Preschgain, Gaherje und Volaulle, Goisd und Reka, Rauenberdu mit Maliverch, Leskanz und Mlaka, Kauze, Urate, Pustavor, Vischnigerm, Subratsche, Jesehe, Vervishe, Radainavals und Ofsredk, Mettnay und Pottok, Gorizhiza, Dobra, Mekine, Bresoviz, Beruze, Zerouz, Ofsredk, Planina, Obounu, Krischar, Debezhe, Pristava, Pollane, Bukoviz, Pollane, Zhagoshe, und der Erdäpfel-Zehend am Dominical-Baufelde des Gutes Grundhof. — Am 24. August 1833 der Erdäpfel-Zehend von den sechs Jahren 1833 bis inclusive 1838 von folgenden Ortschaften: Rodokendorf, Germ, Straindorf, Draga, Kerschendorf, Merslopole, Mleschou, Groß- und Kleintschernestu, Bojanverch, Gorenavals und Pule, Gorenavals, Mullau, Gumpolle, Schuschiz, Kletsche, St. Michael, Dietsdorf, Dratsdorf, Walltschendorf, Ober- und Unterreberze, Saad, Erdezhkaal, Velkepeze, Malepeze, Glogouza und Butale, Artischavals, Verehpolle, Studenz, Doob, Hrastoudull, Lutscherjoukaal, Verch mit Grische und Dull, Vier, Sittich, Brattenze, Mengsch, Outezhverch et Primskau, Gumbische und Velkepulle, Hrib, Gorenverch, Bresoviz, Sellan und Rafswure. — Hierzu werden Pachtlustige eingeladen, die Zehendholsden aber erinnert, daß sie von dem Einstandsrechte entweder gleich bei der Versteigerung oder binnen darauf folgenden sechs Tagen so gewiß Gebrauch zu machen haben, als sonst diese Zehende den bei der Versteigerung verbleibenden Meistbieter in Pacht belassen werden würden. — K. K. Verwaltungsamt der Staats Herrschaft Sittich am 3. August 1833.

Z. 1083. (2)

### Weinzehend-Verpachtung.

Am 27. August 1833, Vormittags um 8 Uhr, wird in der Amtskanzlei der Staats Herrschaft Sittich, der dahin gehörige 113 Weinzehend von Görttsberg bei Neustadl, für das J. 1833, bis inclusive 1838, mittelst



**Edictal . Vorladung**  
 sämtlicher aus dem Bezirke Savenstein, im Neustädter Kreise, bei der im Jahre 1833 Statt  
 gehaltenen Militärstellung flüchtig gewordenen, und unwissend wo befindlichen Burschen.

Post-Nr.	der Vorgerufenen Name	Pfarr	Geburtsort	gebürt. Jahr	Hauss-Nr.	Anmerkung
1	Johann Ermann	St. Johann im Thal	Zeroug	1813	10	ohne Paß abwesend
2	Joseph Klansweg	"	Srednig	1813	6	Rekrutirungsflüchtling
3	Johann Perscheg	"	Podmorsk	1813	32	ohne Paß abwesend
4	Joseph Pech	Katschach	Katschach	1813	14	mit Paß abwesend
5	Blas Disterscheg	"	Podtray	1813	3	detto
6	Johann Silli	"	Katschach	1813	60	ohne Paß abwesend durch mehrere Jahre
7	Thomas Mehner	St. Crucis	Scharfenberg	1813	73	ohne Paß abwesend
8	Matthias Zestnig	Katschach	Podtray	1812	51	Rekrutirungsflüchtling
9	Lucas Feuscheg	"	"	1812	41	detto
10	Martin Korittnig	"	Sorelze	1812	10	detto
11	Joseph Lissez	Savenstein	Savenstein	1812	—	detto
12	Thomas Rusz	Katschach	Podtray	1812	32	detto
13	Blas Weg	"	"	1811	36	mit Paß abwesend
14	Blas Koluschar	"	Siebeneck	1811	2	Rekrutirungsflüchtling
15	Matthias Wosu	Savenstein	Jablanga	1811	20	detto
16	Blas Mehner	Katschach	Siebeneck	1811	2	detto
17	Georg Sottler	"	Rudnavas	1811	1	detto
18	Simon Wodenig	"	Podtray	1811	10	detto
19	Martin Funda	"	Verhou	1811	29	mit Paß abwesend
20	Andrä Martintschitsch	St. Johann im Thal	Steingrab	1811	12	Rekrutirungsflüchtling

Diese werden erinnert, binnen vier Monaten vom Tage der ersten Einschaltung dieses  
 Edictes in die Provinzial-Zeitungsblätter, vor dieser Bezirksobrigkeit so gewiß zu erscheinen und ihr  
 Ausbleiben zu rechtfertigen, widrigens sie nach Verlauf dieser Frist als Rekrutirungsflüchtlinge behan-  
 delt werden würden.

Bezirksobrigkeit Savenstein am 3. August 1833.

# P r o g r a m m

des

Lehr- und Erziehungs-Institutes für männliche Jugend in Laibach.

Unterzeichneter gibt sich die Ehre, Aeltern und Vormündern in Erinnerung zu brin-  
 gen, daß sowohl im Laufe der Vakanz als auch beim Beginne des Schuljahres 1834, Bög-  
 linge übernommen werden.

Dieses vom hohen Gubernium autorisirte Institut erfreut sich seit zwei Jahren eines  
 zahlreichen Besuches und die Resultate sind bereits von sehr vielen Aeltern und sachkundigen  
 Männern anerkannt und gewürdigt, daher man sich mit größter Zuversicht auf ihr Zeugniß  
 und ihre Empfehlung berufen kann.

Dieselbst treten sowohl öffentlich als auch privat Studierende aus sämtlichen Gymna-  
 sial- und Normalschulclassen ein, und können gründlichen Unterricht in der französischen und  
 italienischen Sprache, in der Musik, im Zeichnen, Tanzen, Schwimmen und in jenen Wissens-  
 schaften erhalten, welche individuelle Verhältnisse wünschenswerth machen.

In Betreff der Aufnahmebedingungen beliebe man sich persönlich oder durch seinen  
 Agenten hier an den Unterzeichneten zu wenden.

Joseph Neuschöber.

## L o t t e r i e

v o n

## v i e r R e a l i t ä t e n

bei Dl. Coiths Sohn et Comp. in Wien.

Mit allerhöchster Bewilligung werden ausgespielt:

## 1. Das schöne Haus Nr. 1142

in der innern Stadt Wien, in der obern Bräunerstrasse,  
wofür eine Ablösungssumme von80,000 Gulden  
Conventions-Münze oder Gulden  
Wiener Währung 200,000;

## 2. Das schöne Landgut Hintern-Stützenreith,

wofür eine Ablösungssumme von

20,000 Gulden  
Conventions-Münze oder Gulden  
Wiener Währung 50,000;

## 3. Die zwei Landgüter Wüdenhof und Gern,

wofür eine Ablösungssumme von

12,000 Gulden  
Conventions-Münze oder Gulden  
Wiener Währung 30,000  
angeboten wird.

Diese vortheilhafte Lotterie enthält Realitäten-Haupttreffer von Gulden:

200,000, 50,000, 30,000, zusammen fl. W. 280,000,  
und außerdem17640 Treffer von Gulden: 7500, 5000, 4000, 3000, 2000, 1000,  
500, 250, 200, 100, 50, 25, 20 u.

im Betrage von 200,000 Gulden,

mithin zusammen 17,643 Treffer,

im Gesamtbetrage von 480,000 Gulden Wiener Währung.

Die Geldgewinnste der 8000 blauen Gratis-Gewinnstlose, wovon jedes 10 fl. W. W., und der 7000 grünen Gratis-Gewinnstlose, wovon jedes 5 fl. W. W. gewinnen muß,

betragen zusammen 115,000 Gulden Wiener Währung.

Bei Abnahme von fünf Losen zu 5 fl. C. M. wird ein blaues oder ein grünes Gratis-Gewinnst-Los, welches sicher gewinnen muß, so lange solche vorhanden sind, unentgeltlich verabfolgt.

Das Los kostet 5 fl. Conventions-Münze.

Wien den 29. Juni 1833.

Dl. Coiths Sohn et Comp.

Lose und Spielpläne sind in Laibach zu haben bei

Joh. Ev. Wutscher.